

Durststrecke wird länger

Mr. Drink schließt nach 21 Jahren die Pforten

Heide (vl/rp) Ein großer Verkaufsraum mit kahlen Wänden, fehlenden Regalen und immer weniger werdenden Kisten zeichnet den Getränkemarkt Mr. Drink aus. Es sind die letzten Verkaufstage des Filialleiters Andreas Tautorat, denn am Mittwoch, 24. Mai, schließt Mr. Drink.

Nach 21 Jahren Filialeitung in der Waldschlößchenstraße sieht Tautorat der Schließung mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegen. Der Filialleiter begann 1996 mit dem Verkauf von Getränken und verkauft bis heute mit großer Leidenschaft. „Das ist kein Job, es ist eine Aufgabe“, sagt Tautorat mit leuchtenden Augen. Er genießt es, sein eigener Chef zu sein und seinen Tagesablauf selbst zu gestalten.

Tautorat erinnert sich, als er einen Kunden darauf aufmerksam gemacht habe, dass in der zu kaufenden Getränkekiste noch eine leere Flasche sei. „Ach, das macht nichts“, soll der Kunde erwidert haben „die Getränke sind eh nur für den Nachbarn.“ Geschichten und Erinnerungen wie diese, machen es Tautorat schwer, sein Geschäft aufzugeben.

Da das Getränkemarktwesen mehr und mehr aufgrund von Automatisierung im Betrieb und Stellenabbau aussterbe, lohne es sich nicht mehr, den Laden zu betreiben.

Ganz verlässt Tautorat den Betrieb jedoch nicht: Er wechselt in den Großhandel nach Elms-

horn. „Jetzt habe ich eine neue Aufgabe, auf die ich mich freuen kann“, sagt Tautorat. Dieser

Aufgabe blickt er erwartungsvoll entgegen, zumal er viele Kollegen dort bereits kenne.



Bis zum Mittwoch verkauft Andreas Tautorat die letzten Getränke.

Foto: Vernice Lotze